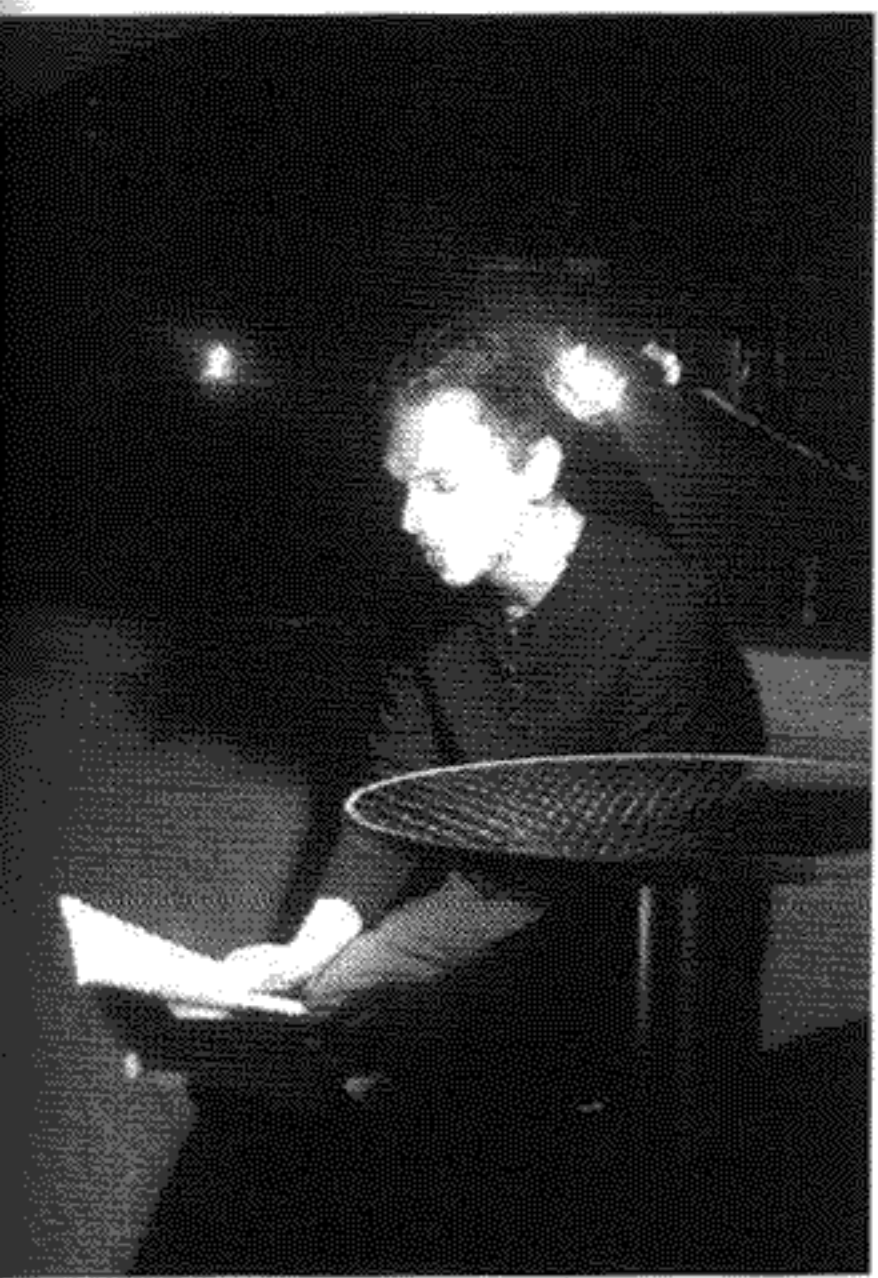


Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, auch in diesem Semester präsentieren wir nicht ganz ohne Stolz wieder eine Ausgabe von **nicht wirklich!?**. Der Blick gen Osten, genauer der Blick auf östliche Philosophie und Religion, kennzeichnet diesmal den thematischen Schwerpunkt. Die verschiedenen Beiträge hierzu zeugen alle

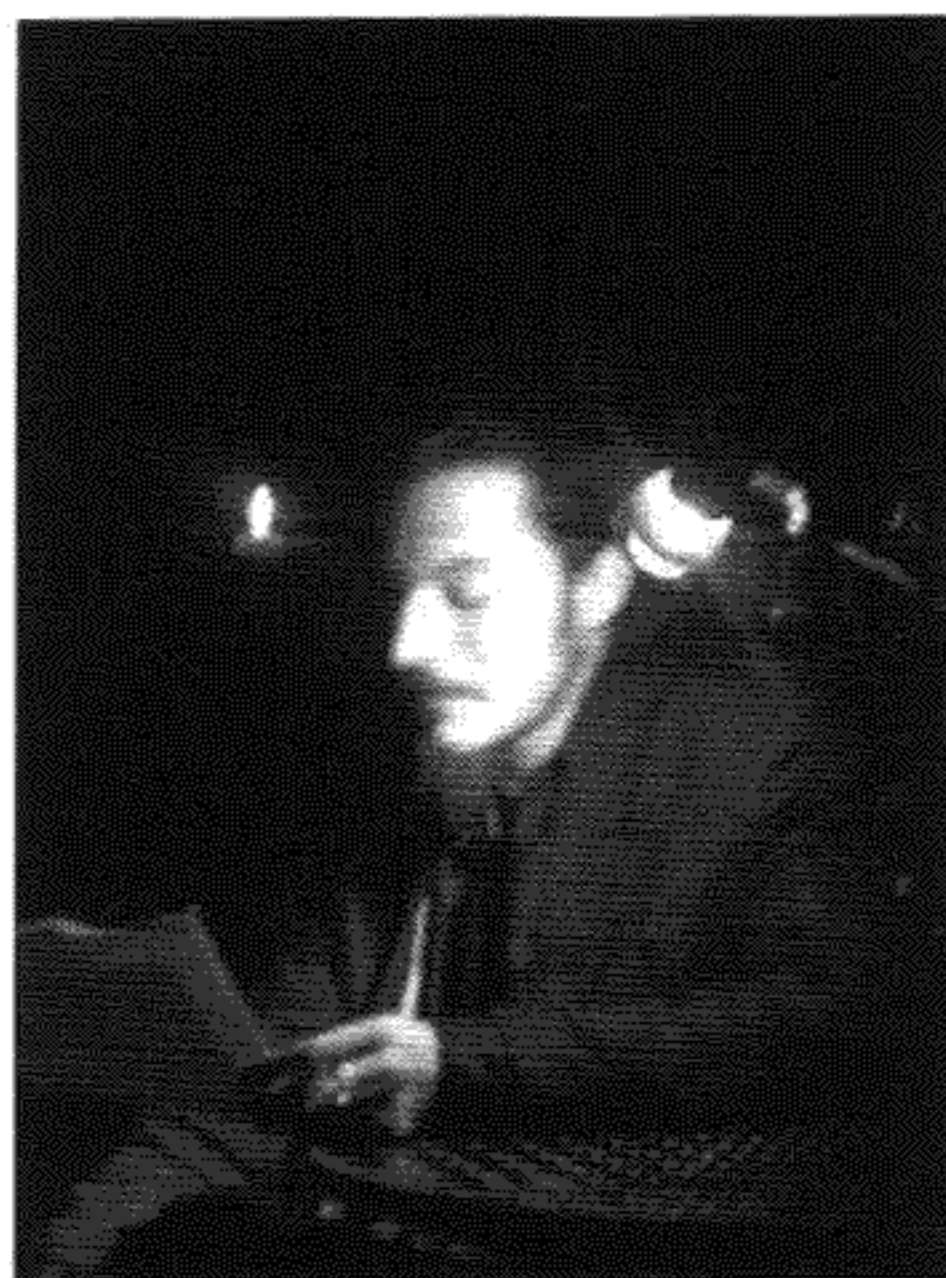


von einer eigenständigen Annäherung an diesen Themenkomplex. Immer wieder mitbeleuchtet werden gerade auch unsere westliche Perspektive und unsere Rezeptionsmöglichkeiten östlicher Philosophie und Religion. Es finden sich Artikel zum Zen-Buddhismus, zum Daoismus und vieles mehr in dieser Ausgabe, was sicherlich viel Anregung bieten kann. Mit Freude veröffentlichen wir diesmal einen Beitrag von Dr. Stefan Bauberger S. J., in welchem er uns von seiner Beschäftigung als Zenmeister erzählt, sowie einen Beitrag aus der Astrophysik von Prof. Dr. Harald Lesch (bekannt durch Funk und Fernsehen und seit diesem Semester ordentlicher Professor unserer Hochschule). Als besonderes Schmankerl gilt uns das Interview mit dem Kabarettisten Bruno Jonas. Weiterhin feiert die neue Rubrik „Was ist eigentlich...?“ ihr Entstehen, die Institutionen u. ä., welche sich im räumlichen Umkreis der Hochschule befinden, beleuchtet wird. Aber natürlich hoffen wir, dass auch unsere „klassischen“ Rubri-



ken wieder Euer Interesse finden: das Professoreninterview, diesmal mit Pater Ricken, die Lyrik- und Filmseiten, der Artikel zu Philosophie und Wirtschaft, diverse Beiträge zu Kunst und Kultur...

Ein besonderes Ereignis war unser Zeitungsfest am 03. Dezember vergangenen Jahres (siehe auch Fotos). Wir hatten einen Lesungsabend veranstaltet, bei dem drei Mitglieder unseres Herausgeberteams, Alex Förster, Marek Bartos und Barry Hamilton, sowie unsere Kommilitonin und Literatin Judith Tech eigene Texte lasen. Für das leibliche Wohlergehen sorgte unser großes Buffet, von dem auch nicht viel übrig blieb. Dank der regen Besucherzahl (für die es sich, so unser Eindruck, gelohnt hatte zu kommen) konnten wir mit dem Erlös dieses Abends unser finanzielles Loch ein wenig füllen. Wir danken ganz herzlich der „Analogie“, der Studierendenbar der Hochschule für Philosophie, deren Räumlichkeit unsere Veranstaltung beherbergte.

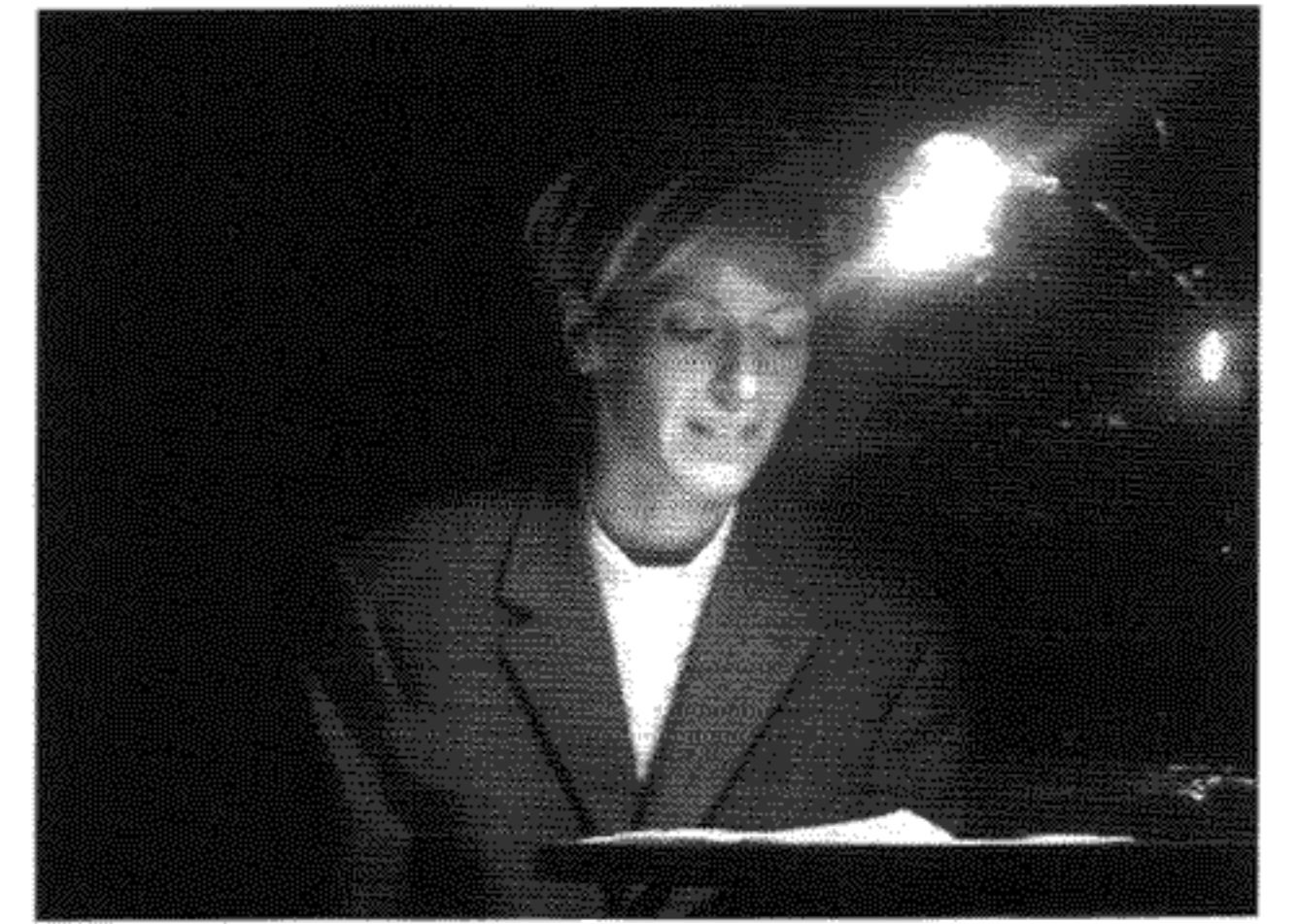


Ganz besonderen Dank auch an die anderen Organe der Hochschule, allen voran Rektorat und Sekretariat und all denen, die uns noch mit Rat und Tat zur Seite standen und stehen.

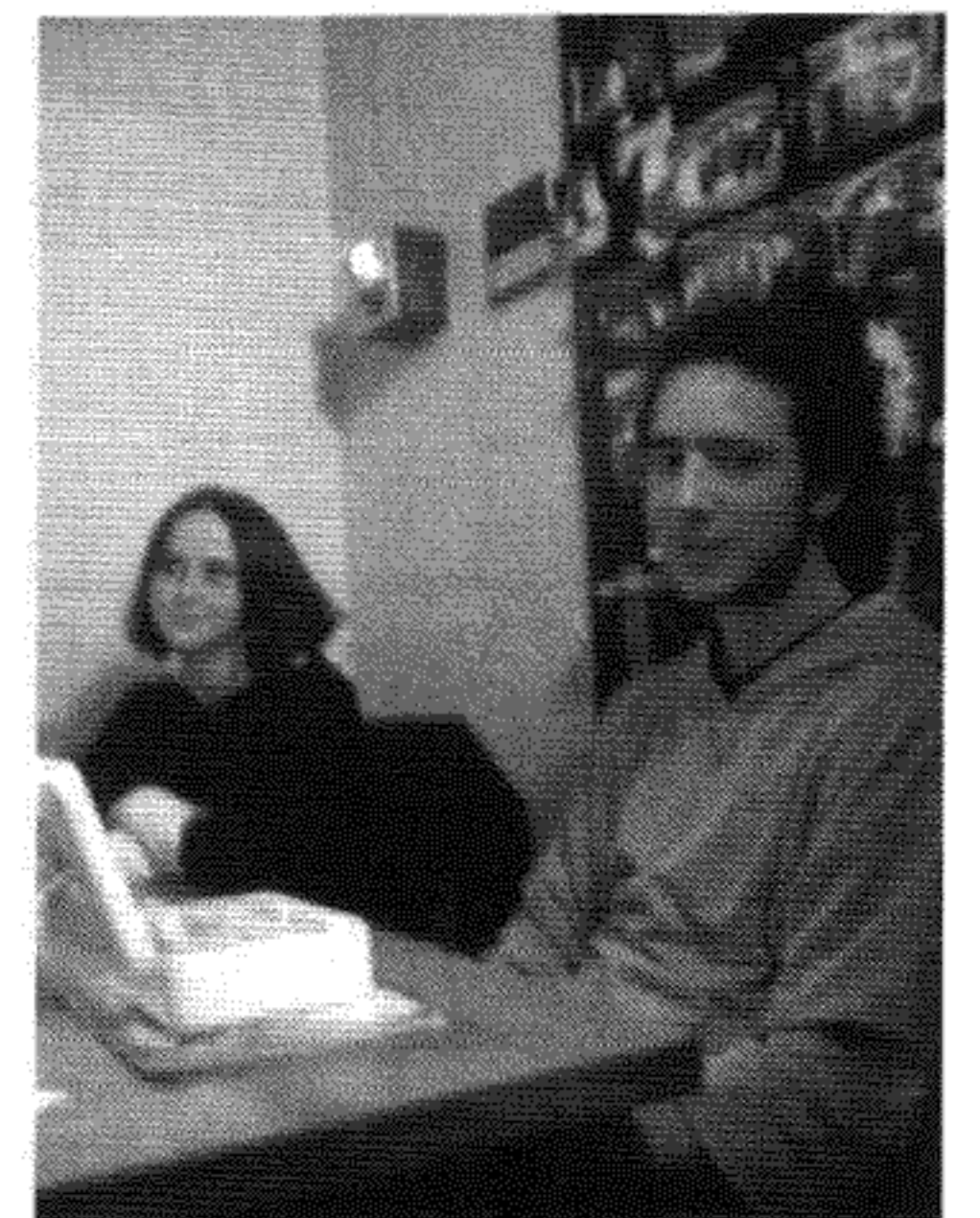
Bleibt noch zu erwähnen, dass wir freudig einen Zuwachs an engagierten Mitarbeitern aus dem ersten Semester vermelden kön-

Liebe Lesung...

nen. Auch wurde der Redaktionskern um einen Kopf erweitert: Barry Hamilton, der uns schon längere Zeit fleißig unter die Arme greift, gehört nun fest zum engeren Kreis.



Sehr erfreulich aber ebenso arbeitsintensiv war die Tatsache, dass die Fülle der Beiträge unsere Seitenzahl zu sprengen drohte, weshalb wir schweren Herzens an vielen Stellen Kürzungen vornehmen mussten. Der dritte Teil der „Geschichte der Jesuiten“ wird daher erst in der nächsten Ausgabe erscheinen. Ebenso muss die Veröffentlichung des Artikels über die Künstlerin Elisabeth Rößler, die sich mit dem Islam und dem Buddhismus auseinandersetzt, auf nächstes Semester verschoben werden.



Als Ausblick auf die kommende Ausgabe lässt sich bereits festhalten, dass der Schwerpunkt sich in Richtung naturwissenschaftlicher Themen neigen wird. So wird u. a. ein Interview mit C. F. v. Weizsäcker zu lesen sein!

Wir wünschen nun viel Freude bei der Lektüre dieser Ausgabe,

die Redaktion

